

**Der definitive Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim, wie auch ein kurzzeitiger Aufenthalt in einem Ferienzimmer, sind sehr oft mit der Frage verbunden, welche Kosten zu erwarten sind und wie diese finanziert werden können?**

## **Mit welchen Kosten ist zu rechnen?**

Die Kosten für einen Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim setzen sich im Wesentlichen aus 4 Faktoren zusammen:

Der **Pensionstaxe**, welche nach Art und Grösse des gewählten Zimmers festgesetzt wird. Sie umfasst die Unterkunft, Verpflegung, Zimmer- und Wäschereinigung, Benutzung der gemeinschaftlichen Räume usw.

Der **Betreuungstaxe**, diese umfasst betreuerische und pflegerische Leistungen, die nicht krankenkassenpflichtig sind. So z.B., Begleitung im Alltag, Freizeitangebote, Ausflüge, Pflege sozialer Kontakte etc.

Auch Personen im Ferienzimmer wird diese Taxe verrechnet.

Der **Pflegetaxe**. Diese richtet sich nach Pflege- und Behandlungsbedarf, welche nach dem Eintritt mittels Einteilung in eine Pflegebedarfsstufe (Modell BESA oder RAI/RUG) vom Pflegedienst mit dem Bewohner und dem Hausarzt festgesetzt wird. Bewohnern wird maximal Fr. 23.04 pro Tag dafür in Rechnung gestellt.

Den Kosten für **persönliche Auslagen** wie Bezüge in der Cafeteria, Coiffeur, Pedicure, Toilettenartikel, Radio/TV/Telefongebühren usw. sowie weitere Lebenshaltungskosten wie Krankenkassen- und Versicherungsprämien, Steuern etc.

## **Eine Finanzierung des Aufenthaltes in einem Alters- und Pflegeheim erfolgt aus folgenden Mittel:**

**Eigenmittel** wie Renten, Pension, Vermögen etc.

**Versicherungsleistungen** wie Krankenkassenleistungen aus Grund- und Zusatzversicherung etc.

**Hilflosenentschädigung (HL)**

**Ergänzungsleistungen (EL)** zur AHV

**Beiträge** an ungedeckte Heimkosten der Wohnsitzgemeinde

## **Wer hilft bei Fragen?**

Die Beanspruchung der oben genannten Finanzierungsmittel ist individuell nach den jeweiligen persönlichen Situationen geregelt, sie unterliegen verschiedenen Verordnungen und Gesetzen und werfen oft viele Fragen auf.

**Pro Senectute Glarus** steht Ratsuchenden mit einem erfahrenen und kompetenten Beratungsteam für sämtliche Fragen zu diesen Themenbereichen **unentgeltlich** zur Verfügung.

**Nutzen Sie frühzeitig die Unterstützung der unentgeltlichen Beratungsstelle von Pro Senectute Glarus!**

Wir sind gerne bereit, Ihre persönliche Situation mit Ihnen zu besprechen und nachhaltige Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Bei Bedarf sind wir Ihnen gerne bei der Antragstellung an Dritte behilflich.

**Pro Senectute Glarus**

**Tel. 055 645 60 20, [info@gl.pro-senectute.ch](mailto:info@gl.pro-senectute.ch)**

## Unsere weiteren Dienstleistungen:

- Unentgeltliche Beratungsstelle
- Individuelle Finanzhilfe
- Administrative Begleitung
- Patientenverfügungen, Vorsorgeauftrag, DOCUPASS
- Steuerklärungsdienst
- Reinigungsdienst, Hilfsmitteldienst
- „Senioren für Senioren“ – Entlastung und Abwechslung im Alltag
- Bewegung und Sport (Turnen-Fit/Gym, Aqua Fitness, Wandern, Langlauf, Volkstanzen, Everdance®, Golf etc.)
- Kurse/ Weiterbildung/ Veranstaltungen (Sprachen, Computer, Handy-Kurse etc.)
- Stubete – Gemeinsam Musizieren

## PRO SENECTUTE GLARUS

Gerichtshausstrasse 10, 8750 Glarus  
>08.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr<

Tel. 055 645 60 20

[info@gl.pro-senectute.ch](mailto:info@gl.pro-senectute.ch)

[www.gl.prosenectute.ch](http://www.gl.prosenectute.ch)



## Alters- und Pflegeheim Finanzierung des Aufenthaltes

Pro Senectute Kanton Glarus

Gerichtshausstr. 10 · Postfach 655, 8750 Glarus · Telefon 055 645 60 20  
[info@gl.prosenectute.ch](mailto:info@gl.prosenectute.ch) · [www.gl.pro-senectute.ch](http://www.gl.pro-senectute.ch)

